

**Quelle:** Kieler Nachrichten

**Datum:** 08.06.2018

**Seite** : 16

## Bunter Läufer-Mix vor maritimer Kulisse

180 Sportler kamen beim 6. Navy Run Kiel mächtig in Schwitzen – Kielerin Sarah Dohse war zum sechsten Mal dabei

Von Jennifer Zornig



Von Anfang an dabei: die 16-jährige Triathletin Sarah Dohse war auch bei der sechsten Ausgabe des Navy Run Kiel über die Kurzdistanz nicht zu schlagen. ©

**Kiel.** Auf Regen folgt Sonne – so auch beim Navy Run Kiel, dessen sechste Auflage mit bestem Wetter und motivierten Teilnehmern aufwartete. Nach der stark verregneten Vorjahresausgabe kamen diesmal nicht nur die Teilnehmer, sondern dank der sommerlichen Temperaturen auch das Organisationsteam mächtig ins Schwitzen. 180 Sportler machten sich am Mittwochabend auf, den Kieler Marinestützpunkt sowie Laufpassagen am Nord-Ostsee-Kanal zu erkunden und freuten sich über eine ganz besondere Atmosphäre im Start-/Zielbereich.

Nachdem man sich bereits im vergangenen Jahr aus der Kieler Woche verabschiedet hatte, konnte der Start, der zuvor mitten im Marinestützpunkt gelegen hatte, ans Ufer der Kieler Förde verschoben werden, so dass die See und vor Ort liegenden Marineschiffe den passenden Rahmen bildeten. „Das war schon lange ein Anliegen von uns, das wir aus Sicherheitsaspekten und organisatorischen Gründen während der Kieler Woche leider nicht realisieren konnten“, erklärte Kapitänleutnant Ulrich Quarck, der sich freute, diese maritime Kulisse nach nass-grauen Verhältnissen bei der Premiere nun auch unter Top-Bedingungen präsentieren zu dürfen.

**„Ich bin immer wieder überrascht, was nur zwei Laufeinheiten pro Woche so alles bewirken können.“** Sven Teegen, Sieger über sechs Kilometer

Ähnlich wie das Wetter und die Laune aller Beteiligten waren diesmal auch die Leistungen der Sportler. Im bunten Mix aus Soldaten und Zivilisten, Läufern und Triathleten oder Schülern und Senioren stach eine Sportlerin ganz besonders heraus. Als Teilnehmerin der ersten Stunde ist Sarah Dohse (USC Kiel) mit ihren 16 Jahren nicht nur den Läufern, sondern auch dem Organisationsteam bestens bekannt, so dass ihr im Ziel immer ein besonders großer Applaus sicher ist. Hinzu kommt, dass die Schülerin meist ganz vorn in der Ergebnisliste zu finden ist und auch in diesem Jahr in 25:47 Min. nur von drei männlichen Kollegen auf der 6-km-Strecke überholt werden konnte. „Das heiße Wetter ist eigentlich so gar nicht meins, aber dieser Lauf bringt einfach immer Spaß, und von hinten wurde mir ja auch nicht so Druck gemacht“, freute sich die USC-Triathletin.

Die schnellste Zeit der Kurzdistanz erzielte in 21:12 Min. Schwimmer Sven Teegen. „Ich bin immer wieder überrascht, was nur zwei Laufeinheiten pro Woche so alles bewirken können“, erzählte der letztjährige Langzeitverletzte, der sich in diesem Jahr schon auf dem ein oder anderen Siegerpodest wiederfand. Nur gut 17,5 Minuten später kam auf der Langdistanz fast gänzlich unbemerkt Vincent Krahn als Sieger ins Ziel. Die elf Kilometer bewältigte der Berufssoldat in schnellen 38:53 Min. und ließ damit trotz Verletzungsbeeinträchtigung Kiel-Cup-Sieger Benjamin Reuter gut zwei Minuten hinter sich. Gut gelaunt musste dieser allerdings nicht lange auf seine Verlobte Jessika Ehlers warten, die als eine von ca. 50 Nachmeldern die Frauenwertung in herausragenden 42:06 Min. gewann und am Sonntag in Flensburg ihren nächsten Marathon in Angriff nehmen wird.



Start am Fördeufer: Der neue Start- und Zielbereich bietet die perfekte Atmosphäre für den Navy Run Kiel. ©